



Jena Cup 2022

Ausführungsbestimmungen

1. Allgemeines

- Diese Ausführungsbestimmungen ergänzen die Ausschreibung der BuKo SF
- Es gelten folgende Regelwerke mit absteigender Priorität:
 - Bekanntgabe im Eröffnungsbriefing sowie die in den täglichen Briefings.
 - Diese Ausführungsbestimmungen
 - Ausschreibung der BuKo SF
 - die Segelflug-Wettbewerbsordnung des DAeC Ausgabe 2022 (SWO) (www.daec.de) mit allen bis zum Eröffnungsbriefing beschlossenen Ergänzungen und Änderungen.
- Es gelten alle gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen für die Teilnahme am Luftverkehr.
- Alle Piloten/innen verpflichten sich durch ihre Teilnahme zur sportlichen Fairness und zur größtmöglichen gegenseitigen Rücksichtnahme.
- Der Flugsicherheit (auch der anderen Teilnehmer) ist unter allen Umständen der höchstmögliche Vorrang einzuräumen.
- Die Meisterschaft ist keine öffentliche Veranstaltung.

2. Zeitplan

Meldeschluss		gem. Ausschreibung
Anreise	Freitag	22.07.2022
Trainingsmöglichkeit	Ab Montag	18.07.2022
Anmeldung/Technische Abnahme/ Dokumentenkontrolle	Freitag	22.07.2022 ab 13:00 Uhr
Eröffnungsbriefing	Freitag	22.07.2022 ca. 19:00 Uhr
1. Wertungstag	Samstag	23.07.2022
letzter Wertungstag	Samstag	30.07.2022
Abschlussfeier	Samstag	30.07.2022
Siegerehrung *	Samstag	30.07.2022 ca. 20:00 Uhr

- Das Briefing findet täglich um 10:00 Uhr statt, soweit nicht durch Lautsprecher, SMS, Website oder auf der Wettbewerbsfrequenz eine andere Zeit bekannt gegeben wird. Alle Piloten haben am Briefing teilzunehmen. **Das kann entweder persönlich oder durch das Verfolgen des auf der Wettbewerbswebsite zur Verfügung gestellten Livestreams erfolgen.** Die Teilnahme am täglichen Briefing ist für die Tagessieger (Platz 1-3) des Vortages verbindlich.
- Der Startaufbau erfolgt in der Regel in der Zeit zwischen 8:00 Uhr und 09:55 Uhr (Grid time).
- Die Anwesenheit an der Eröffnungsfeier, dem Eröffnungsbriefing (Sicherheitsbriefing), und der Siegerehrung ist für alle Teilnehmer **verbindlich**.

3. Wettbewerbsleitung, Organisation, Jury und Sicherheitskomitee

• Wettbewerbsleitung und Organisation

Wettbewerbsleiter:	Michael Ullrich
Sportleiter:	Sven Thomsen
Meteorologe:	Steffen Kluge
Finanzen und Abrechnung:	Matthias Jeuk
Auswertung:	<u>Jörg Spilling</u> , Frank Ulbricht
Technische Kontrolle:	Hans Ahne
Presse:	Andreas Litzba
Startleiter:	<u>Jürgen Geidel</u> , Sven Haber

• Jury

Gert Kalisch, Matthias Kaese, Eberhardt Wötzel

• Sicherheitskomitee

Wird gebildet aus den gewählten Klassensprecher/innen und einem Vertreter der Jury

4. Teilnahme

- Der Teilnehmer bestätigt gegenüber der Wettbewerbsleitung, dass er sich und das von ihm geführte Luftfahrzeug im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und konform zur aktuell gültigen SWO betreibt. (Anlage 8)
 - Der Wettbewerbsleitung müssen bei der Anmeldung (Dokumentenkontrolle bei der Anmeldung vor Ort ab dem **22.07.2022**) das Vorhandensein und die Gültigkeit folgende Unterlagen bestätigt werden, eine stichprobenhafte Kontrolle aller Dokumente behält sich die Wettbewerbsleitung vor.
 - Zulassung des Luftfahrzeuges
 - Lufttüchtigkeitszeugnis
 - gültiger Nachprüfschein (Bescheinigung der Lufttüchtigkeit)
 - Haftpflichtversicherungsnachweis in gesetzlicher Höhe ohne Ausschluss von Wettbewerbsflügen
 - Genehmigungsurkunde der Luftfunkstelle
 - Nachprüfschein des Fallschirms und Packnachweis, bzw. des Rettungsgerätes
 - gültiger Luftfahrerschein und aktuelles Flugbuch zum Nachweis der erforderlichen Startzahlen
 - gültiges Medical (Flugtauglichkeitszeugnis)
 - Sprechfunkzeugnis
- Der Wettbewerbsleitung müssen bei der Anmeldung folgende Unterlagen und weitere Abgaben vorgelegt werden.
 - Einmaliges Feststellen des aktuellen Pilotengewicht
 - SEPA – Lastschriftmandat
 - Erklärung des Piloten (Anlage 8)

5. Klasseneinteilung:

- Offene Klasse. SWO 2.1.1, nachfolgend OK genannt
- 18m-Klasse gem. SWO 2.1.2, nachfolgend 18m genannt
- Doppelsitzer-Klasse gem. SWO 2.1.6, nachfolgend DS genannt

6. Luftfahrzeug

- Jedes Wettbewerbsflugzeug ist, entsprechend den Bestimmungen der SWO 4.4.4, und mit einem gut erkennbaren Wettbewerbskennzeichen zu versehen.
 - Bei einer eventuellen Doppelbelegung der Kennzeichen hat ein beim DAeC registriertes Kennzeichen Vorrang.

6.1 Stellplätze und Hänger

- In **Anlage 1** ist der Lageplan des Flugplatzes Jena-Schöngleina dargestellt. Darauf ist die Fläche mit ausreichend Platz für das Abstellen von Hängern und aufgebauten Flugzeugen ausgewiesen. Es ist von den Teilnehmern/innen darauf zu achten, dass zwischen den einzelnen Hängern genügend Platz gelassen wird, ohne dass der Nachbar behindert wird. Die Hänger sind für die Dauer des Wettbewerbes gegen Verdrehen zu sichern! Aufgebaute Flugzeuge sind nicht direkt vor den Anhängern, sondern entlang der dafür vorgesehenen Linien festzumachen. Jeder Teilnehmer ist für seinen Stellplatz selbst verantwortlich. Eine Reservierung erfolgt nicht.

7. Beurkundung der Wertungsflüge

- Gemäß Punkt 5.9. der gültigen SWO

8. Wettbewerbsraum und Wendepunkte/-gebiete

- Das Wettbewerbsgebiet wird durch die aktuellen gültigen ICAO-Karten „Berlin“, „Hannover“, „Nürnberg“, „Frankfurt“, „München“, „Stuttgart“ abgedeckt.
 - Die Nutzung des tschechischen und polnischen Luftraumes ist vorgesehen.
- Die Liste der Wendepunkte liegt in verschiedenen Logger-Dateiformaten vor.
- Sie kann unter <http://www.JenaCup.de> heruntergeladen werden.

9. Briefing

- Die Kenntnisnahme des täglichen Briefings ist Pflicht und somit Grundvoraussetzung zur Teilnahme am Flugbetrieb. Das kann entweder persönlich oder durch das Verfolgen des Livestreams erfolgen.
- Das Wetterbriefing stellt lediglich eine Streckeninformation aus sportlicher Sicht dar. Grundlage sind unter anderem die Modelle und Vorhersagen der Fa. SkySight. Dennoch entbindet diese Streckeninformation nicht von der gesetzlich vorgeschriebenen eigenverantwortlichen meteorologischen Flugwetteranalyse.
- Die Auswertung der NFL und aktueller flugsicherungsbedingter Einschränkungen, auf den Streckenverlauf bezogen, werden täglich abgerufen, am Aushang veröffentlicht und gebrieft.

10. Abflug und Anflugverfahren

10.1 Wiegen der Wettbewerbsflugzeuge

- Die Wettbewerbsflugzeuge werden täglich stichprobenartig vor der Startaufstellung gewogen.

10.2 Startaufstellung und Start

- Der Startaufbau erfolgt generell vor dem Briefing des jeweiligen Wertungstages, falls von der Wettbewerbsleitung nichts anderes bekannt gegeben wird. Beim Rollen (**Anlage 2**) zur Startstelle sind die vorgegebenen Rollwege zwingend einzuhalten. Ein Kreuzen der Bahn ist nur im Bereich des markierten Überganges gestattet.
- Die Teilnehmer bekommen täglich eine neue Startreihe zugewiesen. Beim Startaufbau wird das Flugzeug auf den ersten freien Platz der zugewiesenen Startreihe gestellt.
- Die weiteren Flugzeuge der gleichen Startreihe füllen diese von Osten bzw. Westen her auf. Ein Durchwechseln der Startreihen erfolgt nach jedem gültigen Wertungstag. Die für den jeweiligen Wertungstag gültige Startreihenfolge wird rechtzeitig bekannt gegeben. In der Regel bereits am Vorabend des nächsten Wertungstages.

10.3 Startdurchführung

- Sofern ein Flugzeug zur Startbereitschaft (09:55 Uhr Loc) nicht in der vorgeschriebenen Startreihe steht, wird es am Ende des jeweiligen Startfeldes aufgestellt. Ausnahmen kann die Wettbewerbsleitung bei begründeten Verzögerungen bestimmen.
- Die Piloten/innen haben für den Startbetrieb einen Helfer bereitzustellen.

10.4 Schlepphöhe und Dokumentation Bereitschaft Motorantrieb

- Die Schlepphöhe beträgt, sofern von der Wettbewerbsleitung nichts anderes vorgegeben wird, 600m QFE.
- Turbos/ Eigenstarter müssen gem. SWO 4.7 den Nachweis der Motoren dokumentieren.
- Die Piloten/innen sind für die nachvollziehbare Dokumentation der Betriebsbereitschaft ihres Triebwerkes eigenverantwortlich.
- **Eigenstart** durchführende Flugzeuge dürfen im Kraftflug **980m MSL** bzw. die im Briefing festgelegte Schlepphöhe maximal **50m** übersteigen.
- Der Sportleiter kann während des Schleppbetriebs den Ausklinkraum ändern und unter besonderen Bedingungen die Schlepphöhen einzelner Teilnehmer anordnen.

10.5 Wiederlander/ Wiederstarter

- Im Falle des Landens von Wettbewerbsflugzeugen in der Startphase, erfolgt dies in der dafür vorgesehene Landezone. Der Wiederstart durch die Hilfe des Turbos ist gemäß SWO 7.2.9 durchzuführen.
- Der Wiederstart erfolgt im Radius von 1 km um den Wendepunkt „Jena-Schöngleina“ gem. Wendepunktliste.
 - Ohne Nutzung des Triebwerkes **muss das Erreichen** des Flugplatzes **möglich sein**, falls nicht zählt dies als virtuelle Außenlandung.
 - Das Abstellen des Triebwerkes **muss** in der Segelflugplatzrunde erfolgen. (**Anlage 6**)
- Vereinzelt landende Segelflugzeuge, in deren Klasse sich Turbos befinden, können sofort wieder geschleppt werden. Die Entscheidung hierzu trifft der Sportleiter.

10.6 GNSS- Abflugverfahren:

- Gemäß SWO 7.3

10.7 Wendepunkte/-gebiete

- Die korrekte Umrundung eines Wendepunktes hat gemäß SWO 7.4. zu erfolgen.
- Der/die Pilot/in hat selbst sicherzustellen, dass eine korrekte Umrundung erfolgt ist. Gerätespezifische Toleranzen sind vom Piloten/in zu beachten.

10.8 Tagesaufgaben

- Die Tagesaufgaben werden täglich gemäß SWO Punkt 6 für jede Klasse gestellt

10.9 Zielflug und Landung

- Der **Zielkreis** (SWO 7.6.1) hat einen Radius von **5 km** die Mindesthöhe wird im jeweiligen Tagesbriefing bekannt gegeben.
- Bei einer Direktlandung muss das Fahrwerk mindestens 100 m vor der Schwelle ausgefahren und verriegelt sein.
- Der Wettbewerbsleitung sind der Zielflug, mind. 10 km vorher und das Einfliegen in den Zielkreis auf der **Platzfrequenz** zu melden. Diese Frequenz bleibt bis zum Abstellen des Flugzeuges am zugewiesenen Abstellplatz gerastet.
- Während der Anflüge wird der gesamte Verkehr von der Schwelle aus koordiniert. Piloten/innen und Helfer sind verpflichtet, den Anweisungen des Ziellinienpersonals unbedingt Folge zu leisten.
 - Jedem Teilnehmer wird angeraten seine Mannschaft mit einer Bodenfunkstelle auszurüsten, die während des Wettbewerbstages auf der Wettbewerbsfrequenz zu rasten ist. Der Pilot/in und seine Mannschaft sorgen dafür, dass die Landefläche so schnell wie möglich geräumt wird. **Das Kreuzen der Bahn ist nur am Ende des Platzes im Bereich der Lichtanlagen (PAPI) gestattet** und anschließend das Flugzeug auf dem zugelassen Rollweg zum Abstellplatz gebracht werden.
- Die Überflug-, Lande- und Räumungsverfahren werden beim Eröffnungsbriefing besprochen und sind strikt einzuhalten.

- Zuwiderhandlungen können Strafpunkte, Disqualifikation vom Tag oder der Meisterschaft nach sich ziehen!

11. Zusätzliche Flug- und Sicherheitsregeln

- Jede Pilotin/jeder Pilot sollte sich vorab mit den Lufträumen im Wettbewerbsgebiet vertraut machen. Es wird empfohlen, die Koordinaten der für den Wettbewerb gültigen Luftraumbeschränkungsgebiete rechtzeitig in die Navigationsgeräte einzugeben.
- Die im Briefing bekannt gegebenen Flughöhen- und Gebietsbeschränkungen sind unbedingt einzuhalten. Einflüge in Gebiete mit Flugbeschränkungen sind nicht erlaubt und werden nach SWO 10.5.8 geahndet.
- In einem Umkreis von 25 km um den Flugplatz Schöngleina wird allen Teilnehmern empfohlen auf der Wettbewerbsfrequenz ständig sende- und empfangsbereit zu sein. Auch auf Strecke, wenn sich andere Segelflugzeuge des Wettbewerbs in räumlicher Nähe aufhalten und insbesondere bei Pulkbildung, ist der Funksprechverkehr auf der festgelegten Wettbewerbsfrequenz durchzuführen.

12. Abgabe der IGC-Datei

- Um einen Wertungstag zügig auswerten zu können, sind die Piloten/innen verpflichtet, ihre Datenträger bzw. Logger unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von **45 Minuten** nach der Landung in Jena/ Schöngleina, der Wettbewerbsleitung bereitzustellen. (SWO 5.9.)
- Abgabe IGC-Datei: per E-Mail an igcfiles@jenacup.de oder in Ausnahmefällen direkt im Büro Auswertung

13. Außenlandungen

- Nach einer Außenlandung muss die Landemeldung per SMS schnellstmöglich an die Wettbewerbsleitung übermittelt werden. Weitere Angaben befinden sich auf dem Aufgabenzettel.
- Die Abfahrt der Rückholmannschaft ist der Wettbewerbsleitung zwingend mitzuteilen.

14. Wertung

- Die Wertung erfolgt nach Wettbewerbsordnung (SWO 13.) des DAeC für Segelflugmeisterschaften in der aktuellen Ausgabe.
- Die Auswertung der Wettbewerbsflüge wird mit der Auswertesoftware „SEEYOU“ durchgeführt.
- Grundsätzlich gilt der Luftraum der Auswertesoftware (SEEYOU).
 - Jegliche mit der Auswertesoftware festgestellte Verletzung des Luftraumes wird gem. SWO geahndet.

15. Funk (Betrieb und Verfahren)

Platzfrequenz:	EDBJ 118,735 MHz
Start und Landung	118,735 MHz (Start bis zum Ausklinken, Zielflug und Landung)
Jena Wettbewerb *	120,975 MHz (Wettbewerbsfrequenz, Abflug,)
Jena-Info	118,735 MHz

16. Unterkunft und Verpflegung

- Jeder Teilnehmer/in sorgt selbst für Unterkunft und Verpflegung für sich und seine Mannschaft.
- Für die Brötchenversorgung am Morgen ist gesorgt.
- Für die abendliche Versorgung am Getränkewagenwagen mit Getränken und Gegrilltem ist gesorgt. Campingmöglichkeiten sind am Platz vorhanden. Teilnehmer/innen die das Campingangebot der Flugplatz Jena- Schöngleina GmbH annehmen möchten, vermerken dies im Anmeldeformular an.

17. Telefon / Post

Wettbewerbsleitung	
Telefon	* wird im Eröffnungsbriefing bekannt gegeben
Handy:	* wird im Eröffnungsbriefing bekannt gegeben
Landemeldungen:	per SMS an gemäß Aufgabenzettel
Schöngleina Turm:	Telefon 036428-40669

Postanschrift während der Meisterschaft:

Name des Teilnehmers
Jena-Cup 2022
Flugplatz Jena-Schöngleina
07646 Schöngleina

18. Gebühren

Während der Meisterschaft und der Trainingszeit:

- Meldegebühr gem. Ausschreibung
- Startgebühr für F-Schlepp (für alle Klassen) auf 600m beträgt: 50,00 €/ Start
 - ggf. Anpassung entsprechend Spritpreisentwicklung
- Campingpauschale ab **22.07.2022**: gem. Ausschreibung

Für Camping vor dem **22.07.2022** zählen die Gebühren der Flugplatz GmbH (<http://www.edbj.de/>).

- Die Campingpauschale ist bis zum **01.07.2022** auf das Konto des JenaCup zu überweisen.

18.1. Bezahlung

- Grundsätzlich wird der Einzug über das SEPA-Lastschriftverfahren bevorzugt. Alle anderen Arten der Bezahlung werden mit einer Unkostenpauschale von 10 % des Rechnungsbetrages beaufschlagt.

19. Beschwerden und Proteste

- Beschwerden und Proteste werden nach Punkt 10.6. der SWO gehandhabt.

19. Haftung und Rechtsweg

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe der Meldung, dass sie/er auf alle Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und dem Ausrichter sowie deren Organe und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt unabhängig davon, ob der Teilnehmer sein eigenes oder ein fremdes Flugzeug benutzt. Dieser Verzicht gilt nicht im Falle einer Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder Ausrichters oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenso wenig gilt der Haftungsausschluss für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters bzw. des Ausrichters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer erklärt ferner für sich und für ihre/seine Mannschaft, dass sie/er die Vorschriften der Ausschreibung und Ausführungsbestimmungen in allen Punkten anerkennen. Soweit die Teilnehmerin/der Teilnehmer mit einem in fremdem Eigentum stehenden Flugzeug fliegt, erklärt sie/er sich mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an dem von ihr/ihm benutzten Flugzeug einverstanden.

Die Unwirksamkeit eines Teils dieser Erklärung lässt die Wirksamkeit der Erklärung im Übrigen Teil unberührt.

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

Der Gerichtsstand ist Jena.

Jena, 4. Juli 2022

Wettbewerbsteam des
Jena-Cup 2022

Michael Ullrich
Wettbewerbsleiter

Sven Thomsen
Sportleiter